

MUSIKALISCHE
Begegnungen
MIT ...

Mit der neuen Reihe *Musikalische Begegnungen mit ...* öffnet das OstbelgienFestival einen Raum für Perspektivwechsel. Im Mittelpunkt steht jeweils eine prägende Persönlichkeit des belgischen Musiklebens, die eingeladen wird, drei Konzerte frei zu kuratieren – ohne thematische Vorgaben und stilistische Grenzen.

Was entsteht, ist keine klassische Konzertreihe im herkömmlichen Sinn, sondern eine musikalische Annäherung aus persönlicher Sicht. Die eingeladenen Kuratoren bringen ihre Erfahrungen, Interessen und Fragestellungen mit ein und laden dazu ein, klassische Musik durch ihren individuellen Blick wahrzunehmen.

Musikalische Begegnungen mit ... versteht sich dabei als Einladung zur Nähe: zur Musik, zu den Menschen, die sie prägen, und zu ihren individuellen Wegen durch das Repertoire. Jede Ausgabe wird so zu einem persönlichen Porträt in Konzertform – offen, dialogisch und überraschend.

In diesem Jahr gestaltet Dirk Van de Moortel die Reihe *Musikalische Begegnungen mit ...* Als Musiker, Pädagoge und langjähriger Kenner der Szene bringt er seinen umfangreichen Erfahrungsschatz sowie sein Engagement für junge Talente in die drei Konzerte ein – mit einem besonderen Fokus auf die Entdeckung der nächsten Musiker-Generation.

Dirk Van de Moortel zur Reihe:

Ich habe die Einladung des OstbelgienFestivals mit großer Freude angenommen. Die Konzertreihe *Musikalische Begegnungen mit ...* bietet mir die Gelegenheit, einen Schwerpunkt zu setzen, der mir besonders am Herzen liegt: die Förderung junger musikalischer Talente.

Gerade in den ersten Schritten innerhalb des anspruchsvollen Berufs des klassischen Musikers ist Unterstützung von unschätzbarem Wert. Ich selbst habe zu Beginn meiner Lauf-

bahn stark von der Begleitung erfahrener Kollegen profitiert. Diese Erfahrung weiterzugeben und junge Musikerinnen und Musiker zu ermutigen, empfinde ich heute als eine wichtige Verantwortung.

Mein Respekt gilt allen, die sich bewusst für diesen Weg entscheiden – insbesondere in einem Umfeld, in dem die Förderung von Kultur und klassischer Musik zunehmend fragiler wird. Ihr Engagement verdient Anerkennung und konkrete Unterstützung.

Ich danke dem OstbelgienFestival dafür, dass dieses Projekt der jungen Generation den Zugang zu einer professionellen Bühne ermöglicht. Die eingeladenen Musikerinnen und Musiker verbindet eine Beziehung zum Orchester Young Belgian Strings – sei es als Mitglieder des Ensembles oder als Solistinnen und Solisten.

Entstanden sind drei bewusst kontrastierende



Dirk Van de Moortel © Koen Broos

Programme, sowohl in ihren

Besetzungen als auch in ihren musikalischen Handschriften: ein Duo für Gesang und Harfe mit der Sopranistin Florie Emond und der Harfenistin Juliette Gauthier; ein Programm mit den beiden Streichquartetten Astari und Aeterna, deren unterschiedliche ästhetische Ansätze in einem gemeinsamen Oktett zusammengeführt werden; sowie ein Konzert mit den Young Belgian Strings und Solistinnen und Solisten, nämlich den Preisträger von *OBF Next Generation*, Noah Schmitz, und die erst 15-jäh-

rige Pianistin Mahault Ska, die bereits mehrfach international ausgezeichnet wurde.

Ich hoffe sehr, dass das Publikum diese Konzerte zahlreich besucht und mit seiner

Präsenz ein deutliches Zeichen der Unterstützung für die junge Generation von Musikerinnen und Musikern setzt.

Zur Person:

Dirk Van de Moortel war 44 Jahre als erster Geiger im Belgian National Orchestra tätig. Heute widmet er sich ganz den Young Belgian Strings, die er 2014 gründete und deren künstlerischer Leiter er ist, sowie der Förderung junger Talente. Schon während seiner BNO-Karriere begleitete er zahlreiche Studierende aus Akademien und Konservatorien in pädagogischen Projek-

ten und unterstützte sie beim Einstieg in ein hoch-kompetitives Berufsfeld.

Als Kammermusiker wirkte er in verschiedenen Ensembles des BNO sowie in weiteren Formationen im In- und Ausland. Sein Repertoire reicht von klassischer Musik über Weltmusik bis Jazz.

Parallel unterrichtete er Violine und Kammermusik und führte viele junge Geiger bis an die Königlichen Konservatorien, darunter Lorenzo Gatto, Preisträger des Königin Elisabeth Wettbewerbs.

Seit 2014 dirigierte er die Young Belgian Strings in über 150 Konzerten im In- und Ausland und arbeitete dabei mit renommierten Solisten wie Yossif Ivanov, Marie Hallynck, Camille Thomas, Victor Julien-Lafférière, Frank Braley, Jodie Devos, Thomas Blondelle und Sophie Hallynck.

Mehr zur Serie finden Sie auf den
Seiten 22-23, 32-33 und 56-57.